

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT abgehalten am 23. März 1993 im Hörsaal des Instituts für Geographie der Universität Wien

A. Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung

Nach rechtzeitiger Ankündigung und pünktlicher Eröffnung der ordentlichen Hauptversammlung wird die Beschlußfähigkeit durch den Präsidenten festgestellt. Hierauf wird der Vorschlag zur Tagesordnung sowie das Protokoll der Hauptversammlung vom 17. März 1992, das in der Geschäftsstelle zur Einsicht auflag, einstimmig genehmigt.

B. Berichterstattung

Im Folgenden werden die Berichte des Präsidenten und der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder über die Vorgänge im Kalenderjahr 1992 wiedergegeben.

Bericht des Präsidenten Dr. Walter PETROWITZ

Hiemit möchte ich kurz berichten, was sich in der Gesellschaft im letzten Jahr ereignet hat. Ich glaube, feststellen zu können, daß wir ein sehr gutes Jahr hatten, die Mitgliederzahl ist per Saldo gestiegen, wir sind finanziell in recht gutem Zustand und konnten unseren Mitgliedern und Gästen sehr viel bieten. Frau Professor KRETSCHMER wird in Einzelheiten noch darüber berichten.

1. TOTENGEDENKEN FÜR IM JAHR 1992 VERSTORBENE MITGLIEDER

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) betrauert den Tod folgender Mitglieder während des letzten Jahres (Beginn der Mitgliedschaft in Klammern):

| | |
|---|--------|
| Dr. Wolfgang LENDL | (1960) |
| Em.o.Univ.-Prof. Dr. Herbert PASCHINGER | (1940) |
| Johann HAMPEL | (1953) |
| Techn. Dir. Dr. Julius KÖPPL | (1947) |

Dr. Wolfgang LENDL war der Sohn des bekannten Ordinarius Professor Egon LENDL in Salzburg. Er hat im Amt der Salzburger Landesregierung die Raumordnungsgeschichte des Landes mitbestimmt.

Em.o.Univ.-Prof. Dr. Herbert PASCHINGER hat uns verlassen (im Jahr 1991 hatten wir ihn zum Ehrenmitglied ernannt). Er war einer jener Geographen der österreichischen Schule, der sowohl physisch- als auch anthropogeographisch arbeiten konnte, und der in der engeren Heimat Steiermark und Kärnten als ein Wissenschaftler gilt, der dem Fach großes Ansehen verliehen hat.

Johann HAMPEL, bekannt durch die Stiftung des Hampel-Preises, war seit 1970 Ehrenmitglied. Mit seinem Namen verbinden viele jüngere Geographen die Erinnerung an eine erste Würdigung ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

2. DIE ENTWICKLUNG DER ÖGG IM JAHRE 1992

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Mitgliedern des Vorstandes bedanken. Die Zusammenarbeit war immer harmonisch und vor allem im geschäftsführenden Vorstand wurde sehr emsig gearbeitet. In den Bundesländern haben die Zweigstellen bzw. der Zweigverein ebenfalls sehr erfolgreich operiert. Ich war in den zwei Jahren meiner Präsidentschaft jeweils zumindest zweimal in den Bundesländern und war tief beeindruckt von der Arbeit, die dort geleistet wird. In meinem letzten Jahresbericht habe ich Ihnen über die Verhältnisse in Wien berichtet, wie ich sie sehe. Es hat sich leider nicht viel geändert. Es bleiben Wünsche offen. Es ist die Verlockung der Großstadt, die unsere Mitglieder natürlich anderweitig in Anspruch nimmt. Wir sehen es heute bei dieser Sitzung, daß so viele Mitglieder des Vorstandes andere Engagements haben. Trotzdem möchte ich sagen, ich kann nicht verstehen, daß es uns nicht gelingt, die Studenten oder den Mittelbau des Instituts für Geographie näher an uns heranzubringen. Ich kann nicht verstehen, daß die jungen Dozenten nicht jede Gelegenheit nützen, sich um einen Vortrag zu bewerben, denn sie sollen zeigen, was sie in ihrer Forschungsarbeit geleistet haben. Die Geographische Gesellschaft ist quasi ein Katalysator, denn sie vermittelt die Lehre, die auf den Universitäten erarbeitet wird, einem breiteren Publikum. Immer wieder möchte ich hinweisen, daß unsere Mitglieder nicht nur Geographen sind, es gibt auch Mitglieder, die einfach eine Sympathie für das Fach haben, obwohl sie es nicht studiert haben. Ich werde auch nicht in meinem letzten Jahr als Präsident erlahmen, unseren jungen Kollegen nahezulegen, doch auch unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Ein ganz großes Ereignis des abgelaufenen Kalenderjahres war das Symposium "Die Regionen Mitteleuropas und die Integration", das durch die guten Kontakte meines Freundes o.Univ.-Prof. Dr. STIGLBAUER ermöglicht worden ist. So konnten Redner aus dem Westen sowie auch aus den neuen Ländern im Osten zu uns sprechen. Für mich war es eine Erkenntnis, daß der geographische Begriff "Region" sowohl in der Europäischen Gemeinschaft, als auch im Osten ganz anders interpretiert wird, als wir dies tun. Schon in dieser Hinsicht war das Symposium sehr lehrreich. Die Vorträge waren

auf hohem Niveau. Ich glaube feststellen zu können, das Interesse unserer Teilnehmer und Mitglieder war groß. Ich muß hier der Österreichischen Nationalbank danken, denn das Ambiente hat sicher viel dazu beigetragen. Wir hatten enorme organisatorische Probleme, vor allem Frau Professor KRETSCHMER hat hier sehr viel geleistet. Die Kollegen aus dem Osten mußten total versorgt werden. Wir alle kennen die Devisensituation. Das Fachliche hat Professor STIGLBAUER erstklassig gelöst. Für Sie als Vorstandsmitglieder bzw. Mitglieder der Gesellschaft kann ich sagen, daß das Symposium sehr teuer war. Wir hatten ein Budget von etwa öS 55.000,-- aufgrund der hohen Aufenthalts- und Reisekosten. Aber es ist uns gelungen, das ganze Ereignis so mit fremden Mitteln zu finanzieren, daß per Saldo für die Gesellschaft eine Belastung von öS 710,-- übergeblieben ist.

Die "Mitteilungen" (Band 134, 1992) beinhalten die Vorträge des Symposiums – auch hier hat Professor STIGLBAUER Enormes geleistet. Wir alle wissen, daß es seine letzte Arbeit als Schriftleiter war. Er hat mich in einem Schreiben gebeten, allen nochmals herzlich zu danken, die mitgeholfen haben, ihn in den vielen Jahren der Schriftleitung zu unterstützen. Ich glaube, den wenigsten ist bewußt, welche Arbeit und Aufopferung notwendig ist, um solch einen Band fristgerecht herausbringen zu können. Unterstützung kam von Frau SCHNEIDER und von Frau REINMÜLLER. Beiden ist zu danken. Besonderer Dank gebührt Herrn Professor STIGLBAUER für die aufopferungsvolle Tätigkeit. Gerade der letzte Band ist eine schöne Visitenkarte für die österreichische Geographie. Durch unseren Schriftfötausch geht auch dieser Band praktisch in die ganze Welt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mitteilen, daß der neue Schriftleiter Professor SEGER in Klagenfurt sein wird, der leider wegen einer Exkursion mit seinen Studenten heute nicht bei uns sein kann. Ich glaube, daß vor allem seine Vorstellung, das bisherige Konzept der "Mitteilungen" beizubehalten, ein sehr weiser Entschluß ist.

Über die Exkursionen wird Herr Kollege FRITZ berichten. Ich möchte ihm auch jetzt für die ungeheure Arbeit danken, die damit verbunden war. Wir haben sehr schöne Exkursionen hinter uns gebracht, leider ohne Beteiligung der Jugend. Nur als es uns durch Direktor PAPOUSEK möglich war, die AUA-Basis in Schwechat zu besuchen, waren die jungen Leute zu gewinnen. Ebenfalls muß ich Herrn Kollegen FRITZ für seine Arbeit in der Bibliothek danken, die nach wie vor eine ausgezeichnete Bestückung aufweist.

In Salzburg hat Spektabilität Professor RIEDL ersucht, ihn von der Verpflichtung, unsere Zweigstelle zu föhren, zu entbinden. Er wurde zum zweiten Mal zum Dekan gewählt. Ich möchte ihm im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich danken für diese Tätigkeit durch viele Jahre. Sein Nachfolger in der Leitung der Zweigstelle ist Professor STADEL, als neuer Ordinarius in Salzburg.

Abschließend danke ich nochmals den Mitgliedern des geschäftsföhernden und des gesamten Vorstandes und allen Mithelfern, wie Frau DESBALMES in der Geschäftsstelle für ihre effiziente Mitwirkung und ersuche alle Mitglieder der ÖGG um ihre weitere Treue zur Gesellschaft.

Bericht des Generalsekretärs
tit.a.o. Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER

Der Generalsekretär leitet die Kanzlei in Wien und berichtet über:

- Mitgliederbewegung und Mitgliederstand
- Publikationsverkauf
- Sonstige Aktivitäten der Vereinskanzlei und Personalia

| | Stammverein Wien | Zweigverein Innsbruck | ÖGG gesamt |
|-------------------------------------|---------------------|--------------------------|---------------|
| Mitglieder Anfang 1992 | 749 | 416 | 1.165 |
| Eintritte | + 52 | + 14 | + 66 |
| Todesfälle, Austritte, Streichungen | - 28 | - 18 | - 46 |
| Gesamtzahl der Mitglieder Ende 1992 | 773 | 412 | 1.185 |
| Nettogewinn / -verlust | + 24 | - 4 | + 20 |

Tabelle 1: Mitgliederbewegung im Jahr 1992

Die Mitgliederzahl des Gesamtvereins ist vor allem dank der guten Erfolge des Stammvereines Wien bei der Mitgliederwerbung weiter steigend. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß die Zahlungsmoral der Mitglieder entschieden gehoben werden konnte und bereits eine hohe Quote (ca. 90 %) erreicht hat. Ende des Jahres 1992 setzten sich die Mitglieder der ÖGG in folgender Weise zusammen (vgl. Tabelle 2 und 3).

Die Teilnahme der Mitglieder an den Vortragsangeboten ist österreichweit – wie die Besuche des Präsidenten in den Bundesländern gezeigt haben – ungleichmäßig. In Wien bleiben Wünsche der Vereinsleitung offen. Sehr gut angenommen wird das Exkursionsprogramm. Auch die in den letzten drei Jahren in Wien angebotenen Führungen durch Ausstellungen, die geographisch oder kartographisch relevant sind, werden von den Mitgliedern gut angenommen. Es bildet sich – wie bei den Exkursionen – ein Stammpublikum heraus.

P u b l i k a t i o n s v e r k a u f

Nach mehreren Jahren steigender Erfolge des Publikationsverkaufes, der 1991 mit Einnahmen von öS 124.000,-- den höchsten Stand der letzten 20 Jahre erreicht hatte, ist dieser 1992 auf rund öS 82.000,-- zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die ÖGG seit rund 10 Jahren keine Sonderbände, die sich immer sehr gut

| Mitgliederstand Ende 1992 (ohne Zweigverein Innsbruck) | | |
|---|-----|------------|
| Ehrenmitglieder (u.korr.Mitgl.) mit "Mitteilungen" | | |
| in Österreich | 7 | |
| im Ausland | 15 | 22 |
| lebenslängliche Mitglieder mit "Mitteilungen" | | 7 |
| ordentliche Mitglieder in Wien | | |
| mit Bezug der "Mitteilungen" | 225 | |
| ohne Bezug der "Mitteilungen" | 37 | 262 |
| ordentliche Mitglieder in den Bundesländern | | |
| mit Bezug der "Mitteilungen" | 289 | |
| ohne Bezug der "Mitteilungen" | 23 | 312 |
| ordentliche Mitglieder im Ausland | | |
| mit Bezug der "Mitteilungen" | 35 | |
| ohne Bezug der "Mitteilungen" | 1 | 36 |
| Firmen, Institute, Schulen (mit "Mitteilungen") | | 35 |
| Studenten | | |
| mit Bezug der "Mitteilungen" | 78 | |
| ohne Bezug der "Mitteilungen" | 4 | 82 |
| Familienmitglieder (ohne "Mitteilungen") | | 17 |
| Gesamtzahl der Mitglieder Wien Ende 1992 | | 773 |

Tabelle 2: Mitgliederstand Ende 1992 (ohne Zweigverein Innsbruck)

| Mitgliederstand Zweigverein Innsbruck Ende 1992 | | |
|--|-----|------------|
| ordentliche Mitglieder | | |
| mit Bezug der "Mitteilungen" | 86 | |
| ohne Bezug der "Mitteilungen" | 201 | 287 |
| Firmen, Institute, Schulen | | 3 |
| Studenten | | 100 |
| Familienmitglieder | | 22 |
| Gesamtzahl der Mitglieder Zweigverein Innsbruck Ende 1992 | | 412 |

Tabelle 3: Mitgliederstand des Zweigvereines Innsbruck Ende 1992

verkauften, herausgegeben hat. Der letzte noch von E. ARNBERGER redigierte Sonderband "Kartographie der Gegenwart in Österreich" (Wien 1984) ist bis auf den letzten Band ausverkauft. Es wäre daher dringend notwendig, neue Sonderbände in das Publikationsprogramm aufzunehmen.

Vereinskanzlei und Personalia

Auch 1992 war in der Kanzlei der ÖGG in Wien Frau J. DESBALMES tätig. Die Aktivitäten der Bibliothek werden weiterhin durch Herrn Hofrat RESCH unterstützt. Herr Dr. H. SLANAR machte sich um Ordnungsarbeiten in der Kartensammlung verdient.

Sonstige Aktivitäten des Generalsekretärs

1992, im Jahr der 500jährigen Wiederkehr der "Entdeckung" Amerikas, wurden auch seitens der ÖGG einige publikumswirksame Aktivitäten gesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Mitwirkung an der Großausstellung "Die Neue Welt" im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Die ÖGG beteiligte sich mit Leihgaben, Mitglieder der ÖGG an der Katalogerstellung. Von KRETSCHMER wurden drei spezielle Fachführungen für Mitglieder angeboten. Sie führte auch Mitglieder der ÖGG an zwei Terminen durch die Ausstellung "Die Portugiesen in Indien".

Bericht über das Vortragswesen
tit.ao.Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER

Vom Stammverein Wien und seinen Zweigstellen in Salzburg, Graz und Klagenfurt sowie vom Zweigverein Innsbruck wurden individuell organisierte Vortragszyklen angeboten, die sich guten Zuspruchs erfreuten.

Vorträge des Stammvereins in Wien:

Im Sommersemester 1992:

- 31.03.: Univ.-Prof. Dr. Axel BORSDORF (Institut für Geographie der Universität Innsbruck): 500 Jahre nach Kolumbus: Lateinamerika auf der Suche nach einer neuen Identität
 28.04.: Ass.-Prof. Dr. Manfred KREMSENER (Institut für Völkerkunde der Universität Wien): Ethnologische Forschungen in der Karibik
 12.05.: Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter HAAS (Institut für Wirtschaftsgeographie der Universität München): Die Karibik als touristisches Ziel
 16.06.: Univ.-Prof. Dr. Jürgen BÄHR (Geographisches Institut der Universität Kiel): Kuba, ein politisches Problem

Im Wintersemester 1992/93:

- 20.10.: tit.ao.Univ.-Prof. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Institut für Geographie der Universität Wien): Die "Entdeckung" Amerikas im Spiegel der Kartographie
 10.11.: Prof. Charles N. FORWARD (Department of Geography, University of Victoria, Canada): Economic Geography of Western Canada
 01.12.: ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert NAGL (Institut für Geographie der Universität Wien): Österreich, das Wasserschloß Mitteleuropas
 12.01.: Botschafter Dr. Hellmuth STRASSER (Internationale Donaukommission, Budapest): Der Main-Donau-Kanal in seiner Bedeutung für Österreich und Europa

Internationales Symposium "Die Regionen Mitteleuropas und die Integration" (22. und 23. Oktober 1993) mit folgenden Vorträgen:

Dr. Gerhard HITZLER (EG-Kommission, Brüssel): Was versteht die Europäische Gemeinschaft unter "Regionen" und welche Aufgaben haben diese im Vergleich zu den Mitgliedsstaaten?

Univ.-Prof. Dr. Klaus KUNZMANN (Institut für Raumplanung der Universität Dortmund): Die Entwicklung der Stadtsysteme in Europa im Zuge der voranschreitenden Integration

Univ.-Prof. Dr. Georg WINCKLER (Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Wien): Wirtschaftstheoretische Aspekte zur regionalen Entwicklung in Europa

Univ.-Prof. Dr. Josef STEINBACH (Katholische Universität Eichstätt): Die Veränderung der Standortqualität der Regionen Europas durch den Ausbau der Verkehrssysteme

Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER (Institut für Geographie der Universität Wien): Europa und seine Kulturregionen

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang LUTZ (International Institute for Applied Systems Analysis, IIASA, Laxenburg): Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung in den Regionen Europas unter besonderer Berücksichtigung der Wanderung

Bundesminister Dr. Jürgen WEIS (Wien): Die Länder Österreichs und die Europäische Gemeinschaft

Planungsdirektor Dr. Arnold KLOTZ (Magistrat der Stadt Wien): Die regionalpolitischen Probleme der Entwicklung der Ostregion Österreichs in einem neuen Europa

Round Table-Diskussion: Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in den alten und neu sich bildenden Regionen in Mitteleuropa mit den Teilnehmern:

RNDR. Ján DRDOŠ, CSc., Preßburg

Univ.-Prof. Dr. Igor VRIŠER, Laibach

Dr. Peter JORDAN, Wien

Univ.-Prof. Dr. Piotr KORCELLI, Warschau

W.Hofrat Dr. Eduard KUNZE, Wien

Univ.-Prof. Dr. Zlatko PEPEONIK, Agram

RNDR. Jiří VYSTOUPIL, CSc., Brünn

Die *Zweigstelle Graz* veranstaltete 1992 folgende Vorträge:

16.01.: Univ.-Ass. Mag. Dr. Gerhard Karl LIEB und V.-Ass. Mag. Wolfgang SULZER (Universität Graz): Nepal – ein landeskundlicher Querschnitt vom Kathmandutal zum Hamal

14.05.: Dr. St. PROHASKA (Wien): Die Moschee – Kulturelle Bedeutung und Architekturformen

21.05.: Univ.-Prof. Dr. Hans WEIS (Wien): Libyen zwischen Gegenwart und Zukunft

04.06.: Univ.-Prof. DDDr. Manfred BÜTTNER (Bochum): Von der Religionsgeographie zur Geographie der Geisteshaltung

11.06.: Univ.-Prof. Dr. József TÓTH (Pécs): Siedlungsgeographie und Demographie in Ungarn

25.06.: Univ.-Prof. Dr. Lutz HOLZNER (University of Wisconsin): Washington, D.C. – Hauptstadt einer Weltmacht, Spiegel einer Nation

29.10.: Dr. Antal AUBERT (Pécs): Nationalitäten in Ungarn. Siedlungs- und wirtschaftsgeographische Aspekte

05.11.: Univ.-Prof. Dr. Heinz SLUPETZKY (Salzburg): Ergebnisse von drei Jahrzehnten Gletscherforschung im obersten Stubachtal (Hohe Tauern, Salzburg)

26.11.: J. HEISZ (Wien): Syrien

Besonders hinzuweisen wäre außerdem auf das internationale und interdisziplinäre Symposium "Beziehungen zwischen Orient und Okzident", das vom 3. bis 6. September 1992 am Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz stattfand. Die Leitung lag in den Händen von o.Univ.-Prof. Mag. Dr. W. LEITNER (Graz). Hauptveranstalter waren das Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität, die Österreichische Orientgesellschaft Hammer-Purgstall und die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Religion/Umwelt-Forschung. In betont fächerübergreifenden Plenarsitzungen und stärker fachbezogenen parallel laufenden Sektionsitzungen wurden wechselseitige Ost/West-Beziehungen aus den verschiedensten Blickwinkeln behandelt. (In den ersten Tagen mehr allgemeine übergreifende Themen und den Orient betreffend, die letzten Tage waren stärker auf Europa und Amerika ausgerichtet.) Es wurden von Teilnehmern aus zehn Ländern (die Länder des Ostens waren besonders stark vertreten, insbesondere Kroatien) und Vertretern der unterschiedlichsten Disziplinen 45 Referate gehalten.

Wie in den Jahren zuvor wurden von der Zweigstelle Graz auch 1992 wieder Mitteilungen (Nr. 10-März 1992; Nr. 11-Okt. 1992) an ihre Mitglieder verschickt, die über den Veranstaltungskalender und das Lehrveranstaltungsangebot informieren und Kurzberichte über Tagungsteilnahmen beinhalten.

Die *Zweigstelle Klagenfurt* führte 1992 folgende Veranstaltungen durch:

- 28.02.: Univ.-Prof. Dr. Sture ÖBERG (IIASA Laxenburg): Global Environmental Change
 - 26.03.: Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER (Universität Klagenfurt): Von der orientalischen Stadt zur 7 Millionen Metropole Teheran
 - 28.04.: Dr. Heinz NISSEL (Wien): Die Metropole Bombay – ein Opfer des eigenen Erfolges
 - 23.06.: Ing. Erich RESCH (Universität Klagenfurt): Nairobi – Struktur und Probleme einer ostafrikanischen Primate City
 - 02.12.: Univ.-Ass. Dr. Peter MANDL (Universität Klagenfurt): Fuzzy Set Theorie als Methodenkonzept zur Lösung von Bewerbungs- und Entscheidungsproblemen in der Geographie
- Exkursionsangebot: Istanbul und Bursa 3. bis 13. September 1992, Leiter: Prof. Dr. Friedrich PALENC SAR

Die *Zweigstelle Salzburg* bot 1992 folgendes Vortragsprogramm:

- 15.01.: Univ.-Prof. Dr. Erdmann GORMSEN (Universität Mainz): Landschaft, Wirtschaft und Kultur in Mexiko – Ein Panorama der Gegensätze
- 18.03.: Dr. Peter BERNHAUPT (Salzburg): Der Nordjemen – Geo- und photographische Impressionen
- 24.03.: Univ.-Prof. Dr. Demosthenis MOUNTRAKIS (Universität Thessaloniki, Griechenland): Structural geology and geotectonic evolution of Greece
- 25.03.: Dr. Peter JORDAN (Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut, Wien): Nationen und Nationalitäten Jugoslawiens
- 14.05.: Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER (Universität Wien): Der Tienshan – Unbekanntes Hochgebirge Asiens
- 20.05.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard ABELE (Universität Innsbruck): Die peruanischen und chilenischen Anden – Eine Landschaft der Extreme
- 17.06.: Walter GRUBER (Universität Salzburg): Nationalparke in den USA – Idee und aktuelle Situation
- 21.10.: Dr. Helga-Johanna ÜBLAGGER (Universität Salzburg): Streiflichter Ostafrikas. Landschaft, Mensch und Tier

- 28.10.: Finn LYNGE (Dänemark) in Zusammenarbeit mit dem HAUS DER NATUR SALZBURG: Selbstverwaltung und Naturverwaltung in Grönland
- 18.11.: Univ.-Prof. Dr. Klaus AERNI (Universität Bern): Säumer, Fuhrleute, Schiffer, Flößer und Pilger auf alten Routen – Historische Verkehrswege in der Schweiz und ihre heutige Bedeutung
- 16.12.: em.Univ.-Prof. Dr. Walther MANSHARD (Universität Freiburg): Die Städte Tropisch-Afrikas

Der *Zweigverein Innsbruck* veranstaltete 1992 nachstehende Vorträge:

- 14.01.: Univ.-Prof. Dr. Erdmann GORMSEN (Universität Mainz): Landschaft, Wirtschaft und Kultur in Mexiko – ein Panorama der Gegensätze
- 24.03.: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang TAUBMANN (Universität Bremen): Stadt und Land in China – Aktuelle Probleme der Urbanisierung
- 19.05.: Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER (Universität Wien): Der Tienshan - Unbekanntes Hochgebirge Asiens. Bericht über die internationale Tienshan-Expedition 1990
- 17.11.: Prof. Dr. Elisabeth LICHTENBERGER (Universität Wien): Divergenz und Konvergenz des nordamerikanischen und europäischen Städtewesens
- 15.12.: em.Univ.-Prof. Dr. Walther MANSHARD (Universität Freiburg): Die Städte Tropisch-Afrikas

Exkursionen:

- 17.10.: Hindelang - Oberjoch (Leitung: o.Univ.-Prof. Dr. Axel BORSDORF)

Bericht über die
Exkursionen der Gesellschaft
Wiss. Oberrat Dr. Peter FRITZ

Im Jahr 1992 wurde das Angebot an Exkursionen erweitert. Es konnten fünf Veranstaltungen durchgeführt werden, an denen 176 Personen teilnahmen:

- Tagesfahrt nach Preßburg, Theben und in die Kleinen Karpaten mit anschließendem Treffen mit Vertretern der Slowakischen Geographischen Gesellschaft in Lamač (25. April 1992, 43 Teilnehmer).
- Große Auslandsexkursion nach Ungarn und Siebenbürgen unter maßgeblicher ortskundiger Leitung durch Dr. SCHREIBER (Universität Klausenburg) und zahlreichen lokalen Führern (23. bis 31. Mai 1992, 18 Teilnehmer).
- Gegenbesuch der Slowakischen Geographischen Gesellschaft in Wien. Führung in drei Gruppen durch die Wiener Altstadt, Stadtrundfahrt und Beisammensein in einem Heurigen in Stammersdorf (13. Juni 1993, 40 Teilnehmer aus der Slowakei).
- Herbstexkursion nach Brünn und Programm im Mährischen Karst, inklusive Besichtigungen in Austerlitz und Nikolsburg (26. bis 27. September 1992, 40 Teilnehmer).

- Erste Wochentagsexkursion zur Technischen Basis der AUA (Austrian Airlines) am Flughafen Wien-Schwechat dank der Vermittlung des Vorstandsmitgliedes Dr. PA-POUSEK (15. Oktober 1992, 35 Teilnehmer).

Das Exkursionskonto ist ausgeglichen.

Bericht über die
Bibliothek und Kartensammlung der ÖGG
Wiss. Oberrat Dr. Peter FRITZ

Durch den Tauschverkehr gegen unsere "Mitteilungen" erhalten wir weiterhin laufend ca. 150 verschiedene Zeitschriften aus aller Welt. Durch diesen jährlichen Zuwachs bestehen ernsthafte Platzprobleme, die eine systematische und übersichtliche Aufstellung kaum mehr gewährleisten. Nur geringfügige Entlastung brachte die Abgabe von Zeitschriftenbeständen in cyrillischer Schrift an die Geographische Abteilung des Österreichischen Ost- und Südosteuropainstitutes. Verschiedene Varianten der Lösung dieses Problems werden intern beraten. Die Fixtermine der Bibliothekszeiten wurden den Mitgliedern schriftlich bekanntgegeben. Für auswärtige Mitglieder wird ein Kopierdienst angeboten. Für die Anschaffung eines ÖGG-eigenen Kopiergerätes hat ein Sponsor öS 15.000,-- zur Verfügung gestellt.

Zu danken ist zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern: Dr. RESCH betreut die laufende Zeitschriftenakzession, Dr. SLANAR den Katalog der Karten und Atlanten.

Bericht des Schriftleiters
o.Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER

Der Jahresband 134 (1992) wurde zeitgerecht fertiggestellt und vor der Hauptversammlung an die Mitglieder der Gesellschaft versandt. Da die meisten Manuskripte, basierend auf den Referaten des Symposiums "Die Regionen Mitteleuropas und die Integration", veranstaltet von der Gesellschaft vom 22. Oktober bis 23. Oktober 1992, erst im späten Herbst zur Verfügung standen, war die rasche drucktechnische Fertigstellung nur durch einen hohen Arbeitseinsatz aller daran Mitwirkenden möglich. Besonders gedankt seien Frau R. SCHNEIDER und Frau C. REINMÜLLER. Die Übergabe der Agenden der Schriftleitung an Herrn o.Univ.-Prof. Dr. M. SEGER wurde technisch bereits durchgeführt, und der Vorstand hat die dazu erforderlichen Beschlüsse gefaßt. Abschließend wird dem neuen Schriftleiter viel Erfolg für seine Tätigkeit gewünscht.

Bericht des Rechnungsführers
Mag. Rudolf PATSCHG

Die Österreichische Geographische Gesellschaft schließt das Vereinsjahr 1992 mit einem Überschuß von ca. öS 250.000,-- ab. Dieser Überschuß ist gegenüber dem Vorjahr um etwa öS 50.000,-- niedriger. Dies liegt an den mittlerweile abverkauften

Beständen an Sonderbänden, in einem starken Rückgang der Erlöse aus dem Publikationsverkauf. Die Aufwandsseite konnte, trotz allgemeiner Preissteigerungen, stabil gehalten werden. Der sich in der Bilanz niederschlagende Vermögenszuwachs beträgt gegenüber dem Vorjahr ungefähr öS 40.000,--.

Vom erwirtschafteten Überschuß werden je öS 20.000,-- einer Rücklage für den Kongreß 1995 (Kartographie) und den Kongreß 1994 (Geomorphologie) zugewiesen. Die allgemeine Druckkostenrücklage wird um öS 225.000,-- (ohne Berücksichtigung einer Teilauflösung der allgemeinen Druckkostenrücklage) aufgestockt. Dieser Betrag wird demnächst der Begleichung der Rechnung für die Herstellung des Bandes 134/1992 der "Mitteilungen" der ÖGG dienen.

Die finanzielle Lage der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ist als sehr stabil zu bezeichnen.

C. Bericht der Kommission für Berufsgeographen / Angewandte Geographen

Berichterstatte r

Vorsitzender Dr. Gerhard FASCHING

Mit Beschluß des gesamten Vorstandes der ÖGG am 26. Juni 1992 wurde die "Kommission für Berufsgeographen / Angewandte Geographen" (KB) als nunmehr dritte Kommission (neben der Kartographischen Kommission und Geomorphologischen Kommission) im Rahmen der ÖGG eingerichtet. Es soll damit der Stellenwert der Berufsgeographie / Angewandte Geographie in Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft erhöht und gefestigt werden, um damit eine verstärkte Präsenz in den maßgeblichen Institutionen zu erreichen.

Ziele sind die Imagebildung und -pflege der Berufsgeographie / Angewandten Geographie

- als Fachdisziplin für die Analyse und planende Gestaltung räumlicher Strukturen und Prozesse zur Entscheidungsvorbereitung in Politik, Wirtschaft und Verwaltung mit hoher geowissenschaftlicher Problemlösungskompetenz aufgrund besonderer integrativer und vernetzter Arbeitsmethoden sowie
- mit anerkannten Voraussetzungen für Koordinierungsaufgaben bei räumlich-geowissenschaftlichen Fragestellungen, Herstellung fachlicher Ausgewogenheit und objektiver Abwägung unterschiedlicher Standpunkte, insbesondere im Ausgleich zwischen politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Interessen.

Angehörige der Berufsgeographie / Angewandten Geographie sind

- Personen, die die Studienrichtung Geographie (Lehramtsstudium oder einen der Einfachstudienzweige Geographie, Raumforschung / Raumordnung, Kartographie)

absolviert haben und einschlägig im außerschulischen und/oder außeruniversitären Bereich tätig sind, oder

- Personen, die andere Studienrichtungen absolviert haben, aber geographisch-raumwissenschaftlich orientiert im außerschulischen und/oder außeruniversitären Bereich tätig sind.

Mitglieder der KB können nur Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) werden.

Die Kommission hat folgende Aufgaben:

- Zusammenführung des in Österreich tätigen Personenkreises aus dem Arbeitsbereich Berufsgeographie / Angewandte Geographie mit dem Ziel eines gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausches, der Fortbildung und der Information über fachliche Veranstaltungen und Publikationsmöglichkeiten.
- Einrichten und Betreiben eines Systems zur Erfassung und Evidenzhaltung dieses Personenkreises hinsichtlich Art der Berufstätigkeit, spezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten, (aktueller) Qualifikationsanforderungen an den betreffenden Arbeitsplatz sowie spezifischer Chancen und Risiken bei dieser Tätigkeit.
- Herstellen und Pflegen von fachlichem Informations- und Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Einrichtungen im Ausland.
- Heranführung eines anerkannten Berufsbildungszieles "Angewandte Geographie" oder "Regionalforschung" an die Dienstzweigeverordnung bzw. Sachverständigenliste.
- Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung bei Institutionen, die Planung und/oder Realisierung geofaktorenbeeinflusster Projekte wahrnehmen, und zwar hinsichtlich des Berufsbildes und Leistungsangebotes sowie der Bedeutung raumbezogenen Wissens und Handelns bei der Lösung raumbedeutsamer Probleme.
- Öffentliche Stellungnahmen der Kommission zu raumbedeutsamen Sachverhalten, Prozessen oder Planungen sowie Erstellung von Empfehlungen für die praxisgerechte Gestaltung der Geographielehrpläne an den Universitäten und Schulen sowie für die thematische Orientierung der universitären und außeruniversitären Forschungstätigkeit.
- Förderung des beruflichen Nachwuchses durch Beratung und Hilfestellung beim beruflichen Einstieg.

D. Beschlüsse der Hauptversammlung

1. Der Bericht des Präsidenten über das Jahr 1992 sowie die Berichte der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder für den gleichen Zeitraum werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Rechnungsprüfung: Nach sorgfältiger und eingehender Überprüfung der buchhalterischen Unterlagen über die Finanzgebarung der ÖGG im Jahre 1992 stellen die Rechnungsprüfer Dr. MYSKIW, Dkfm. Dr. SWOBODA und Dr. WACHTER fest, daß diese Unterlagen einwandfrei geführt worden seien und empfehlen die Entlastung des Vorstandes. Die Hauptversammlung spricht diese Entlastung einstimmig aus.
3. Einstimmig wird beschlossen, den jährlichen Mitgliedsbeitrag für ein ordentliches Mitglied in der Höhe von öS 390,-- für ein weiteres Arbeitsjahr beizubehalten.
4. Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern auf die Dauer von drei Jahren: Bei der satzungsgemäß erforderlichen Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern werden durch geheime Wahl gewählt:

BORSDORF, Axel, o.Univ.-Prof. Dr.

FISCHER, Hans, o.Univ.-Prof. Dr.

KELNHOFER, Fritz, o.Univ.-Prof. Dr.

MANG, Reinhard, ObstdhmtD. Dr.

RIEDL, Helmut, o.Univ.-Prof. Dr.

SEGER, Martin, o.Univ.-Prof. Dr.

STADEL, Christoph, o.Univ.-Prof. Dr.

VIELHABER, Christian, Ass.-Prof. Univ.-Doz. Dr.

WERNHART, Karl R., o.Univ.-Prof. Dr.

6. Dr. MYSKIW, Dkfm. Dr. SWOBODA und Dr. WACHTER, die sich wieder als Rechnungsprüfer zur Verfügung stellen, werden per Akklamation bestätigt.

E. Anhang: Finanzgebarung der ÖGG im Jahre 1992 und Haushaltsplan 1993

I. KRETSCHMER
Generalsekretär

W. PETROWITZ
Präsident

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1992

| AUFWENDUNGEN | ÖS | ERTRÄGE | ÖS |
|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|
| Mitteilungen der ÖGG 133/1991 | | Mitgliedsbeiträge | 299.477,00 |
| Herstellkosten | 185.090,74 | Verkauf Publikationen | |
| Versandkosten | 20.573,00 | MÖGG Inland | 31.630,00 |
| Verwend. Rückl. - | <u>205.663,74</u> | MÖGG Ausland | 34.816,69 |
| Büromaterial | 8.134,29 | MÖGG 132/1990 | |
| Versandsp. MÖGG 134/1992 | 1.124,40 | "Studentenaktion" | 7.800,00 |
| Herstellung sonst. Druckwerke | 10.292,00 | Sonst. Publik. | <u>7.820,00</u> |
| Aufw. Zweigst. Salzburg | 19.997,00 | Zinsen | 28.174,45 |
| Aufw. Zweigst. Graz | 5.861,13 | Subventionen (MÖGG 134/1992) | 50.000,00 |
| Aufw. Zweigst. Klagenfurt | 3.801,80 | Symposium "Integration" | |
| Vorträge Wien | 10.740,00 | Subvention | 30.000,00 |
| Aufw. Exkursionen | 1.308,71 | Sonst. Zuwendungen | <u>23.000,00</u> |
| Kartograph. Kommission | 6.544,50 | Spenden | 15.732,00 |
| Symposium "Integration" | 50.404,75 | Erlöse Bibliothek | 580,00 |
| Werkverträge Verwaltung | 36.000,00 | Kartograph. Kommission (MB) | 6.920,00 |
| Sonst. Personalaufwand | 7.480,00 | Sonst. Erlöse Inland | 2.504,00 |
| Buchhaltungsaufwand | 4.500,00 | Sonst. Erlöse Ausland | 8.484,48 |
| Portospesen | 13.311,30 | Erlöse, Zweigst. Salzburg | |
| Telefon | 9.193,60 | Subvention | 7.500,00 |
| Strom, Gas | 8.643,06 | Zinsen | <u>303,30</u> |
| Reparaturaufwand | 8.986,80 | Zinsen, Zweigst. Graz | 7.803,30 |
| Bücher, Zeitschriften | 14.216,08 | Zinsen, Zweigst. Klagenfurt | 264,19 |
| Raummiete | 44.084,84 | Teilauflösung Druckkostenrückl. | 517,82 |
| Instandhaltung d. Räume | 4.802,00 | | 13.716,33 |
| Versicherungen | 11.120,90 | | |
| Bankspesen | 6.143,78 | | |
| Sonst. Aufwand | 17.549,32 | | |
| Dot. Druckkostenrücklage | 225.000,00 | | |
| Dot. Kongreß (Geomorph.) 1994 | 20.000,00 | | |
| Dot. Kongreß (Kartogr.) 1995 | 20.000,00 | | |
| | <u>569.240,26</u> | | |
| | | | <u>569.240,26</u> |

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
BILANZ ZUM 31.12.1992

| AKTIVA | ÖS | PASSIVA | ÖS |
|------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|
| Inventar Geschäftsstelle | 1,00 | Inventar Evidenz | 1,00 |
| Inventar Bibliothek | 1,00 | Inventar Bibliothek | 1,00 |
| Kassa Geschäftsstelle Wien | 454,72 | Vorausbezahlte Mitgl.beiträge | 2.801,00 |
| Kassa Generalsekretärin | 1.046,50 | Sonstige Verbindlichkeiten | 93,50 |
| Kassa Schriftleitung | 151,95 | Hampel-Preis | 1.000,00 |
| Kassa Zweigstelle Salzburg | 2.366,74 | Bobek-Preis | |
| Kassa Zweigstelle Graz | 1.744,00 | Stand 1.1.1992 | 20.000,00 |
| Kassa Zweigstelle Klagenfurt | 7.295,62 | Verleihung f. 1991 | - 20.000,00 |
| Exkursionskonto | 2.381,89 | Zuwendung f. 1992 | <u>+ 20.000,00</u> |
| Giro PSK Wien | 115.668,41 | Allgemeine Rücklage | 300.000,00 |
| Giro PSK München | 32.981,62 | Allgem. Druckkostenrückl. | |
| Giro Erste Österreichische | 77.013,44 | Stand 1.1.1992 | 456.737,34 |
| Giro Creditanstalt | 59.717,33 | Herst. MÖGG 133/1991 | - 185.090,74 |
| Wertpapiere | 50.000,00 | Versand MÖGG 133/1991 | - 20.573,00 |
| Sparbuch Creditanstalt | 426.908,61 | Dotierung MÖGG 134/1992 | + 225.000,00 |
| Sonst. Forderungen | 974,94 | Teilauflösung Rücklage | <u>- 13.716,33</u> |
| Ausstehende Mitgl.beiträge | 18.233,00 | Rüchl. Kongreß (Geomorph.) 1994 | 462.357,27 |
| Ford. Publikationsverkauf | 29.313,00 | Rüchl. Kongreß (Kartogr.) 1995 | 20.000,00 |
| | | | 20.000,00 |
| | | | |
| | <u>826.253,77</u> | | <u>826.253,77</u> |

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
VORANSCHLAG 1993

| | 1992 | | | 1993 | | | |
|--|---------------|-----|------|----------------------|-------|------|-----|
| | Soll | Ist | Soll | Soll | Ist | Soll | |
| Aufwand | Ertrag | | | | | | |
| MÖGG Bd. 134/92 | 226 | 1 | 225 | Mitgliedsbeiträge | 300 | 299 | 300 |
| MÖGG Bd. 135/93 | | -- | 225 | Publikationsverkauf | 100 | 82 | 80 |
| Bibliothek | 10 | 14 | 12 | Zinsen | 30 | 28 | 30 |
| Vorträge | 10 | 10 | 10 | Subventionen MÖGG | 50 | 50 | 50 |
| Symposium | -- | 50 | 30 | Sonstige Zuwendungen | | | |
| Exkursionen | -- | -- | 1 | und Spenden | -- | 15 | 15 |
| Personalkosten | 50 | 48 | 46 | Subvention Symposium | -- | 50 | 30 |
| Raumaufwand, Strom, Gas | 65 | 57 | 60 | Sonstige Erlöse | 40 | 11 | 40 |
| Zweigstellen | 30 | 20 | 20 | | | | |
| Bankspesen | 6 | 6 | 7 | | | | |
| Post, Telephon | 22 | 23 | 25 | | | | |
| Kartograph. Kommission | 1 | -- | 1 | | | | |
| Büro, Verwaltung, | | | | | | | |
| Versicherung | 35 | 28 | 30 | | | | |
| Sonstige Druckwerke | -- | 10 | 10 | | | | |
| Sonstiger Aufwand | 15 | 18 | 18 | | | | |
| Rücklage f. Kongreß 1994 (Geomorphologie) | 10 | 10 | 10 | | | | |
| Rücklage f. Kongreß 1995 (Kartographie) | 10 | 10 | 10 | | | | |
| Investitionen | 30 | -- | 30 | | | | |
| <hr/> | | | | | | | |
| in tausend ÖS | 520 | 305 | 770 | | 520 | 535 | 545 |
| | <hr/> | | | | <hr/> | | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [135](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten Ordentliche Hauptversammlung der österreichischen Geographischen Gesellschaft 341-356](#)